



Einfach statt klassisch mit B-CON

Die Fakten

Systemintegrator

- **Firmenname**
Wieland & Partner GmbH
- **Standort**
Neustadt an der Weinstraße
- **Internetpräsenz**
www.wieland-partner.de

Anforderungen und Ziele

- Einfache Bedienung der gesamten Anlage
- Kopplung mit dem Hotelbuchungssystem MICROS Fidelio
- Intelligente Verknüpfung aller Gewerke für bessere Energieeffizienz

Systeminformation

- **Software**
B-CON.net mit 1 B-CON Serverlizenz und 1 B-CON Bedienplatz, MaxiApplet
- **Vorhandene Bussysteme**
KNX, Modbus, LON
- **Aktive Datenpunkte**
1.296
- **Hardwarekomponenten**
1 x B-NODE Gebäudeautomation
4 x B-PANEL 7"
1 x B-PANEL 10"

Höchster Komfort, beste technische Ausstattung und zeitloses Design sind in dem Hotel Kaisergarten & Spa in Deidesheim eine einzigartige und unverwechselbare Mischung, die es den Gästen erlaubt, mit allen Sinnen zu genießen. Diesem Anspruch wollte man auch bei der technischen Gebäudeausstattung gerecht werden und entschied sich deswegen für die Leittechniksoftware B-CON.net.

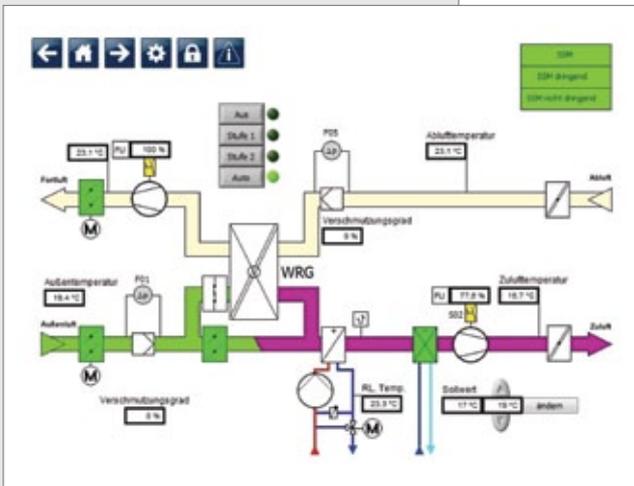
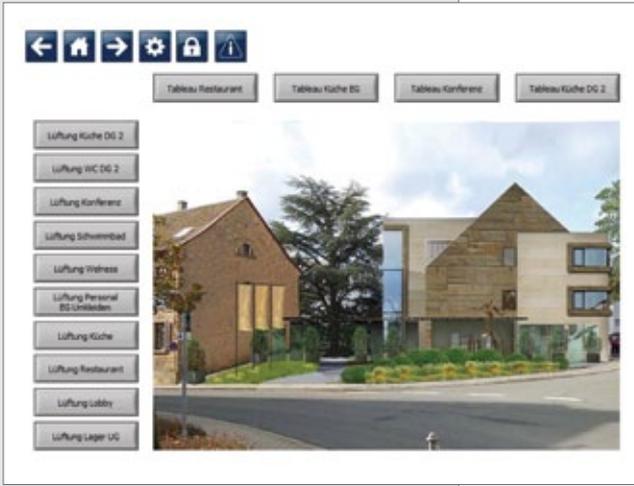
Das erst im April diesen Jahres eröffnete Hotel Kaisergarten & Spa befindet sich direkt an der deutschen Weinstraße im idyllischen Luftkurort Deidesheim, in unmittelbarer Nachbarschaft zu zwei renommierten Weingütern der Region. Das 4-Sterne Superior Hotel verfügt neben 72 Zimmern, davon 5 Suiten, über einen 450m² großen Spa-Bereich, individuelle Tagungs- und Veranstaltungsräume mit Kapazitäten für bis zu 195 Personen und ein Restaurant. Höchster Komfort, beste technische Ausstattung und zeitloses Design sind in dem Hotel eine einzigartige und unverwechselbare Mischung, die es den Gästen erlaubt, mit allen Sinnen zu genießen.

Dem oben genannten Anspruch an Komfort wollte man auch bei der Wahl der Gebäudesteuerung gerecht werden. Aus diesem Grund hat sich der Betreiber des Hotels eine einfache Bedienung aller Gewerke gewünscht, wollte aber keine Leittechnik im klassischen Sinn. Es sollte ein System geschaffen werden, welches über Bedientableaus in den Konferenzräumen,

der Lobby und an der Rezeption die wichtigsten Anlagenfunktionen bedienen kann. Zu Baubeginn 2011 war für die Einzelraumregelung ursprünglich ein herstellerproprietäres System vorgesehen. Zunächst sind dabei aber alle Systeme nur für sich autark betrachtet worden. Die Zusammenführung aller Systeme auf eine Bedienoberfläche in Kombination mit den gestiegenen Anforderungen im Hinblick auf Komfort und Energieeinsparung ließen die Kosten erheblich ansteigen.

Den Auftrag für die Gebäudeleittechnik im Projekt Kaisergarten & Spa hat die Firma Wieland & Partner GmbH aus Neustadt an der Weinstraße erhalten. Das Unternehmen aus dem Bereich Heizung, Sanitär, Lüftung und Klima wurde 1989 gegründet und hat schon in der Vergangenheit erfolgreich Projekte mit den zuvor genannten Anforderungen umgesetzt.

Da Wieland & Partner aus früheren Projekten auch schon die Vielseitigkeit der Leittechniksoftware B-CON.net kannte, entschied man sich für das herstellernerneutrale Produkt der Firma ICONAG. Die Software erfüllte den Anspruch des Betreibers, eine einfache Bedienung zu haben und dabei aber nicht nur die klassische Leittechnik zu sein. Eine große Herausforderung war die Tatsache, dass fast alle gängigen Bussysteme in der Gebäudetechnik schon vorhanden waren: KNX für Einzelraumregelung und Beleuchtung, Modbus für die Heizungssteuerung und LON für die insgesamt 10 Lüftungsanlagen von zwei unterschiedlichen Herstellern.



Mit B-CON konnten alle Systeme bedient und die entsprechenden Schnittstellen zur Verfügung gestellt werden.

Hauptentscheidungskriterium für den Betreiber war jedoch, dass B-CON als Gateway mit dem Hotelbuchungssystem MICROS Fidelio kommunizieren kann, und so gerade für die Einzelraumregelung ein großer Mehrwert entsteht, denn die Steuerung sämtlicher Gewerke (Elektrotechnik, Temperatur, Klima/Lüftung) in den jeweiligen Räumen erfolgt jetzt in Abhängigkeit vom Status der Raumbelegung in MICROS Fidelio. Bei Anreise eines Gastes und Check-In wird der Status „Zimmer belegt“ aus MICROS Fidelio auch an die Software B-CON übermittelt und so z. B. die Temperatur auf Komfort-Temperatur geschaltet. Ist das Zimmer laut Fidelio nicht belegt, wird die Heizung auf Standby/Nachtabsenkung heruntergefahren. Die Regelung der Klimaanlage wird ebenfalls nur freigegeben, wenn das Zimmer im System belegt ist.

Bei der Hardware zur Bedienung des Systems hat sich der Betreiber ebenfalls für Produkte der Firma ICONAG entschieden. In allen Konferenzräumen sowie in der Küche des Hotels werden

7" B-PANELS (Wandeinbau) eingesetzt. Auf den Touch-Panels läuft ausschließlich die Anwendung MaxiApplet, welche die komplette Anlagentechnik für jeden einfach zu bedienen macht. Über das MaxiApplet können die Lüftungsstufen, die Beleuchtung und die Raumtemperatur von jedem Mitarbeiter intuitiv gesteuert werden. Hotelmanager

Sebastian Steuber ist sehr zufrieden mit dem System: „Die Panels lassen sich durch die klar strukturierte Aufteilung einfach bedienen und wir haben keine detaillierte Einweisung benötigt.“

An der Rezeption erfolgt die Bedienung des Systems über ein 10" B-PANEL. Dieses wird als Client eingesetzt und hat somit die Funktion eines vollwertigen, abgesetzten Bedienplatzes. Das Gerät empfängt sämtliche Informationen vom B-CON Server im Schaltschrank und ermöglicht es so dem Personal an der Rezeption zudem alle in das System integrierten 7" B-PANELS einzeln aufzurufen und über das MaxiApplet zu bedienen. Möglich ist das nur, weil das MaxiApplet eine hundertprozentige Webanwendung ist, die auf HTML5 basiert, denn während auf dem 10" B-PANEL Windows 7 als Betriebssystem installiert ist, laufen die 7" B-PANELS mit einem Android-System.

Als Server des gesamten Systems wird ein B-NODE Gebäude-Controller eingesetzt, welcher für den Anlagenbetreiber unsichtbar im Schaltschrank verbaut ist. Das Gerät ist robust und auf einen zuverlässigen Dauerbetrieb ausgelegt. Da der B-NODE lüfterlos ist, ist er zudem sehr wartungsarm und energiesparend.

Die Wartungs- und Servicedienstleistungen im Projekt werden ebenfalls von Wieland & Partner übernommen. Alle Störmeldungen des Systems werden über den B-CON Alarmhandler auf dem 12" Touch-Display im Schaltschrank angezeigt und unmittelbar über das B-CON Programmmodul Messagehandler per E-Mail an den zuständigen Servicetechniker übermittelt. Der Servicetechniker kann sich dann per Fernwartung auf dem System anmelden und auf die Anlage zugreifen um die Störung zu beheben. Im Idealfall bemerkt der Kunde dabei überhaupt keinen Ausfall der Anlage.

Die gesamte Anbindung im System erfolgt über Ethernet TCP/IP. Insgesamt werden über die Software B-CON aktuell 1.296 Datenpunkte visualisiert. In Kürze wird noch die Modbus Heizungsanlage mit ca. 350 weiteren Datenpunkten auf das System angeschaltet.